

**Onkologisches Zentrum
St. Franziskus-Hospital
Münster
Jahresbericht/PDCA Zyklus
2022**

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL
MÜNSTER



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner.....	1
2. Anzahl der im Onkologischen Zentrum im St. Franziskus-Hospital tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie, bzw. Fachärzte mit einer entsprechenden Zusatzweiterbildung	4
3. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben	6
4. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung	7
5. Anzahl und Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungs- Maßnahmen	8
6. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapie- empfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen onkologischen Zentren.....	9
7. Nennung der Leitlinien und Konsensuspapieren an denen das Zentrum mitarbeitet.....	10
8. Nennung der wissenschaftlichen Publikationen des Zentrums im Bereich Onkologie	10
9. Nennung der klinischen Studien an denen das Zentrum teilnehmen	10
10. Geplante Verbesserungen und Weiterentwicklungen für 2023.....	11

1. Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit ist für den Behandlungserfolg tumorerkrankter Patienten von besonderer Bedeutung. Abhängig von der Art des Tumors und dem individuellen Krankheitsbild sind die Heilungschancen generell weitaus besser als noch vor einigen Jahren, dies trifft insbesondere auf die hochspezialisierten Behandlungen in Zentren zu.

Das St. Franziskus-Hospital Münster (SFH) hat sich daher mit wichtigen Behandlungspartnern zu einem onkologischen Zentrum zusammengeschlossen mit dem Ziel, Patienten in allen Phasen der Erkrankungen ganzheitlich und umfassend nach den aktuellen Leitlinien zu behandeln.

Zudem besteht ein Netzwerk mit anderen Häusern der St. Franziskus-Stiftung, u.a. das gemeinsame Visceralmedizinische Zentrum mit dem Herz-Jesu-Krankenhaus Hilstrup (HJK) und dem gemeinsamen Brustzentrum mit dem Maria-Josef-Hospital (MJH) in Greven.

Durch die Gründung eines gemeinsamen Lungenkrebszentrums mit den Standorten Universitätsklinik Münster (UKM) und SFH besteht eine enge Kooperation mit der Medizinischen Klinik A (Hämatologie, Onkologie und Pneumologie) und so auch mit dem Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ) und der Thoraxchirurgie am UKM.

a) Darstellung der Fachabteilungen des Onkologischen Zentrums am St. Franziskus-Hospital (SFH)

Department Hämatologie und Internistische Onkologie

Ansprechpartnerin: Leitende Ärztin Dr. Anne Bremer

MVZ Media Vita, Praxis für Hämatologie und Onkologie am SFH, Ansprechpartnerin:

Dr. Anne Bremer

Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Ansprechpartner: Professor Dr. Matthias Brüwer

Darmzentrum und Ösophaguszentrum zertifiziert nach Onkozert

Ansprechpartner: Prof. Dr. Matthias Brüwer

Klinik für Radiologie

Ansprechpartner: Professor Dr. Christoph Bremer

Institut für Pathologie am St. Franziskus-Hospital

Ansprechpartner: Dr. Harald Griefingholt

II. Medizinische Klinik – Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie

Ansprechpartner: Professor Dr. Bernhard Glasbrenner

Klinik für Palliativmedizin

Ansprechpartnerin: Dr. Anne Bremer

Department Pneumologie

Ansprechpartner: Dr. Arne Wichmann
Dr. Uwe Hemmers

Zentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe, zertifiziert nach Onkozeit

Ansprechpartner: Dr. Nikolaos Trifyllis

Brustzentrum: zertifiziert durch die Landesärztekammer NRW

Ansprechpartner: PD Dr. Christian Eichler

Das onkologische Zentrum am SFH ist auf Grund der Bündelung der medizinischen Kompetenzen und Ausstattung ein Ansprechpartner sowohl für die niedergelassenen Ärzte der Region als auch für Ärzte überregional. Die aktuellen internationalen Leitlinien sind die Basis für die interdisziplinäre Behandlung und Grundlage der Tumorkonferenzen. Die umfassenden Fort- und Weiterbildungen und die Teilnahme an prospektiv randomisierten, multizentrischen Studien unterstützen den hohen Qualitätsstandard und sicher so eine medizinisch und pflegerisch bestmögliche Versorgung.

b) Externe Netzwerk-Partner

1. Herz-Jesu Krankenhaus (HJK) :

Urologische Klinik

Ansprechpartner: PD Dr. Drasko Brkovic

Allgemein- und Visceralchirurgie

Ansprechpartner: Professor Dr. Daniel Palmes

Klinik für Gastroenterologie

Ansprechpartner: PD Dr. Anton Gillessen

Klinik für Nephrologie

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Clasen

Onkologie

Ansprechpartner: Dr. Stefan Strobelt

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ansprechpartner: Dr. Joachim Zucker-Reimann

Klinik für Neurologie

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Kusch

Institut für Radiologie und Neuroradiologie

Ansprechpartner: PD Dr. Thomas Allkemper

Prostatakrebszentrum

Ansprechpartner: PD Dr. Drasko Brkovic

2. Maria-Josef Hospital (MJH)

Allgemein- und Visceralchirurgie

Ansprechpartnerin: Dr. Kathrin Engels

Brustzentrum

Ansprechpartner: PD Dr. Christian Eichler

Innere Medizin und Gastroenterologie

Ansprechpartnerin: Dr. Lioba Essen

Hämatologie und Onkologie

Ansprechpartner: Dr. Dirk Nischik

3. Gemeinsames Lungenkrebszentrum mit Standort Uniklinik Münster und St. Franziskus-Hospital

Leitungsgremium:

Pneumologie UKM:

PD Dr. Michael Mohr

Thoraxonkologie UKM:

Prof. Dr. Annalen Bleckmann

Thoraxchirurgie UKM:

PD Dr. Karsten Wiebe

Koordinator UKM:

Dr. Georg Evers

Stellvertretende Koordinatorin (Thoraxonkologie) SFH:

Dr. A. Bremer

Stellvertretender Koordinator (Pneumologie) SFH:

Dr. Arne Wichmann

2. Anzahl der im Onkologischen Zentrum im St. Franziskus-Hospital tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie, bzw. Fachärzte mit einer entsprechenden Zusatzweiterbildung

Department Hämatologie und Internistische Onkologie:

- Dr. Anne Bremer, Leitende Ärztin
Fachärztin für Innere Medizin, Schwerpunkte Hämatologie und Internistische Onkologie, Zusatzbezeichnung: Palliativmedizin
- Dr. Oliver Albrecht
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Arzt für Rehabilitationsmedizin
- Dr. Cord Rehmsmeier
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Zusatzbezeichnung: Palliativmedizin, Notfallmedizin
- Dr. Peter Bartel
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie
- Dr. Stefanie Wiebe
Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Zusatzbezeichnung: Palliativmedizin
- Dr. Anja Lukas
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Zusatzbezeichnung: Palliativmedizin, Notfallmedizin
- Dr. Alejo Alvarez Garcia
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie

Klinik für Radiologie am Standort St. Franziskus-Hospital

- Prof. Dr. Christoph Bremer, Leiter des Westfälischen Zentrums für Radiologie
Facharzt für diagnostische Radiologie, zertifizierter interventioneller Radiologe der DeGIR (Stufe 2) Modul A, B, C, D, zertifizierter muskuloskelettaler Radiologe der DRG (Stufe Q2), Spezialzertifizierung mpMR-Prostatographie der DRG (Stufe Q2)
- Dr. Florian Beyer, Standortleiter SFH im WTZ
Facharzt für Radiologie und Kinderradiologie
- Dr. Murat Özgün, Sektionsleiter Interventionsradiologie
Facharzt für Radiologie, Q3 Ausbilder, Herz-MRT und Herz-CT, Spezialzertifizierung mpMR-Prostatographie der DRG (Stufe Q1)
- Dr. Julia Dangelmaier-Dawirs
Fachärztin für Radiologie, Mammasonographie (DEGUM I)

Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie:

- Professor Dr. Matthias Brüwer, Leiter des Interdisziplinären Zentrums für Darmerkrankungen
Facharzt für Allgemeinchirurgie, Visceralchirurgie und Proktologie
- Dr. Claus Wagner
Facharzt für Chirurgie und Visceralchirurgie
- Dr. Richard Schulze-Rhonhof
Facharzt für Chirurgie und Visceralchirurgie
- Carsten Orthey
Facharzt für Chirurgie und Visceralchirurgie
- Dr. Carsten Engbert
Facharzt für Chirurgie und Visceralchirurgie
- Dr. Mareike Backhaus
Fachärztin für Chirurgie und Visceralchirurgie

Externe Praxis-Partner:

Lungenärztliche Gemeinschaftspraxis

Hohenzollernring 70, 48145 Münster

Ansprechpartner:

- Dr. Arne Wichmann
- Dr. Uwe Hemmers

Klinik für Strahlentherapie der Universitätsklinik Münster

Ansprechpartner:

- Professor Dr. Hans Theodor Eich

Institut für Pathologie am St. Franziskus-Hospital

Münster Ärzte für Pathologie:

- Dr. Harald Griefingholt, Dr. Jörg Neumann, PD Dr. Tilmann Spieker, Dr. Florian Eitelbach, Dr. Maren Gerhard, Dr. Daniela Hungermann, Dr. Viktoria Warneke, Dr. Harald Wegner und Dr. Fabian Wötzel

Durch die Gründung des Onkologischen Zentrums am SFH und die Vernetzung mit den o.g. Netzwerkpartnern wird eine standortübergreifende Versorgung der Patientinnen und Patienten unter Nutzung des umfassenden medizinischen Behandlungsangebotes der Netzwerkpartner an weiteren Kliniken in Münster bzw. dem Münsterland ermöglicht.

3. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben:

Anzahl der durchgeführten Fallkonferenzen für stationäre Patienten anderer Krankenhäuser

Im Jahr 2022 fanden wöchentliche Tumorkonferenzen mit den genannten Netzwerkpartnern statt für das Brustzentrum, das Darmzentrum, das Ösophaguszentrum, das gemeinsame visceralmedizinische Zentrum mit dem HJK, das Gynäkologisch- onkologische Zentrum und das gemeinsame Lungenkrebszentrum mit den Standorten UKM und SFH.

3.a.1 Brustzentrum:

In der Tumorkonferenz des Brustzentrums wurden insgesamt 133 Patientinnen des MJH von Januar bis zum August 2022 vorgestellt. Seit Zertifizierung Ende August ist das Brustzentrum am MJH Teil des Brustzentrums am SFH.

3.a.2 Gynäkologisch-onkologisches Zentrum:

In der Tumorkonferenz des gynäkologischen Zentrums wurden von Januar bis 21.12.2022 insgesamt 37 Patientinnen aus der Gynäkologischen Praxis Gyn Münster am Hohenzollernring vorgestellt.

Zudem wurden 5 Patientinnen aus dem MJH vorgestellt und 1 Patientin aus der Strahlentherapie des UKM.

3.a.3 Darmzentrum:

In der Tumorkonferenz des Darmzentrums wurden in der Zeit von Januar bis 21.12.2022 einschließlich 232 Fälle aus dem HJK vorgestellt.

Aus dem MJH wurden in der Zeit von Januar bis zum 21.12.2022 insgesamt 70 Fälle vorgestellt.

Aus niedergelassenen Praxen wurden 4 Fälle vorgestellt; aus der Strahlentherapie der UKM wurden von Januar bis 21.12. 2022 einschließlich 14 Fälle vorgestellt.

3.a.4 Kooperatives Lungenzentrum Münster:

In der Tumorkonferenz des zweistandortigen Lungenkrebszentrums des SFH und des UKM wurden bis 21.12.2022 insgesamt 4 Fälle aus dem HJK und 3 Fälle aus dem MJH vorgestellt.

4. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung:

Das SFH, die Praxis für Hämatologie und internistische Onkologie im MVZ Media Vita und die Pathologie am SFH sind nach Din ISO zertifiziert.

Das Darmzentrum, das Ösophaguszentrum und das Gynäkologisch-onkologische Zentrum sind nach OnkoZert zertifiziert, das Brustzentrum ist von der Landesärztekammer NRW zertifiziert.

Das gemeinsame Lungenkrebszentrum mit den Standorten UKM und SFH wurde am 06. und 07.12.2022 von OnkoZert auditert und erhielt in der Abschlussbesprechung die Empfehlung für das Zertifikat von OnkoZert, das zum Zeitpunkt der Erstellung des PDCA-Cyclus noch nicht eingetroffen ist.

Alle beteiligten Fachabteilungen nehmen an den regelmäßigen internen und externen Audits teil und absolvieren erfolgreich die jährlichen Rezertifizierungen.

Zur Qualitätssicherung finden in allen zertifizierten Organzentren quartalsweise Qualitätszirkel (QZ) statt.

An allen QZ können telemedizinisch und in Präsenz die externen Netzwerkpartner teilnehmen, ebenso wie an den mindestens 2 x jährlich stattfindenden M + M-Konferenzen der o.g. Zentren.

Im Rahmen der wöchentlichen Tumorkonferenzen und in den QZ werden Leitlinien und Standards besprochen, Aktualisierungen der Leitlinien vorgestellt, diskutiert und dann verbindlich festgelegt.

Leitlinien, SOP's etc. werden im Nexus Curator gespeichert und je nach vorher festgesetzter Gültigkeit mit Unterstützung des Qualitätsmanagements jährlich bis zweijährlich aktualisiert.

Auch im zweistandortigen gemeinsamen Lungenkrebszentrum mit UKM wurden gemeinsame Verfahrensanweisungen, SOP's etc. erstellt und im jeweiligen Nexus Curator des Zentrum hinterlegt und laufend aktualisiert.

Darmzentrum /Ösophaguszentrum/ Visceralmedizinisches Zentrum

Es erfolgt eine laufende Aktualisierung der bei Patienten mit metastasiertem Kolorektalen Karzinom durchzuführenden molekulargenetischen Analysen in Zusammenarbeit mit der Pathologie.

2022 wurde das Ösophaguszentrum erfolgreich von OnkoZert auditert und zertifiziert. Auch hier erfolgen quartalsweise Qualitätszirkel und regelmäßige M+M-Konferenzen und gemeinsame Fortbildungen auch im Rahmen des gemeinsamen visceralmedizinischen Zentrums mit den Partnern des HJK. An Fortbildungen fanden das 2. Visceralmedizinische Symposium mit dem HJK am 09.11.2022 zum Thema Barrett-Ösophagus und Lebermetastasen statt und am 10.10.2022 das Franziskus-Forum für Patienten und Angehörige.

In den Gemeinsamen QZ des Brustzentrums und des Gynäkologisch-Onkologischen Zentrums wurden folgende Maßnahmen erarbeitet:

Brustzentrum

Das Brustzentrum am MJH wurde mit dem SFH zusammengeführt und wurde operativer Standort des Brustzentrums am SFH.

Das gemeinsame Brustzentrum an beiden Standorten wurde im August 2022 von der Ärztekammer NRW zertifiziert

Gemeinsames Lungenkrebszentrum Münster Standort UKM und SFH:

Seit Gründung im Frühjahr 2021 erfolgen quartalsweise QZ und 2 x jährlich M+M-Konferenzen. In regelmäßigen 14tägigen Jour-Fix-Besprechungen wurde gemeinsame Standards, die Geschäftsordnung, das Leitbild, gemeinsame Verfahrensanweisungen, SOP's und Patientenpfade erarbeitet und etabliert, ebenso wie gemeinsame Qualitätsziele.

Es erfolgte die kontinuierliche Vorbereitung des Audits durch Onkozeit, welches am 6. und 7.12. durchgeführt wurde mit der dann erfolgten Empfehlung zum Zertifikat durch Onkozeit.

Seit 1.11.2022 besteht eine Sprechstunde zur strukturierten Tabakentwöhnung am Standort des UKM. Es besteht eine Kooperation mit der Nichtraucherwerkstatt.

Am 21. Mai 2022 fand das gemeinsame Thoraxonkologische Symposium statt, am 27.8. für Patienten und Angehörige der Krebstag Westfalen 2022.

5. Anzahl und Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2022 Brustzentrum:

26.01.2022 Fortbildung für niedergelassene Gynäkologen *Klinik trifft Praxis - Praxis trifft Klinik*

Patiententag 08.06.2022: Integrative Onkologie und Akupunktur, Antihormontherapie, Aktuelles aus der Krebsberatungsstelle

Am 17.08.2022 fand für Patientinnen und Angehörige das Franziskus-Forum Brustkrebs statt.

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen Gynäkologisch-onkologisches Zentrum:

26.01.2022 Klinik trifft Praxis-Praxis trifft Klinik (s.o.) gemeinsam mit dem Brustzentrum.

08.06.2022 Integrative Onkologie, Akupunktur, Antihormontherapie und Aktuelles aus der Krebsberatungsstelle

Allgemein- und Visceralchirurgie, Darmzentrum:

Externe Fortbildung am 09.11.2022 für Kollegen aus den anliegenden Krankenhäusern und Praxen:

2. *Visceralonkologisches Symposium Barrett-Ösophagus und Lebermetastasen des gemeinsamen visceral-onkologischen Zentrums St. Franziskus-Hospital und HJK*

Patientenfortbildung: 10.10.2022 Franziskus-Forum Kolonkarzinom

Kooperatives Lungenzentrum Münster:

Am 21.05.2022 fand das gemeinsame Thoraxonkologische Symposium statt, am 27.08. für Patienten und Angehörige der Krebstag Westfalen 2022.

Interne Fortbildungen des Department Hämatologie-Onkologie am SFH:

Molekularpathologie in der Gastroenterologie, bei Lungenkrebs und in der Gynäkologie am 28.10.2022 und am 18.11.2022
Einsatz von Dara-Ex bei Daratumumab-behandelten Patienten.

Es finden wöchentliche Kurzfortbildungen jeden Dienstag mit der 2. Medizinischen Klinik zu aktuellen Empfehlungen in Diagnostik und Therapie in der Gastroenterologie und der Hämatologie-Onkologie statt

6. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen onkologischen Zentren

Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch über Therapieempfehlungen, Leitlinien etc. in den gemeinsamen wöchentlichen Tumorkonferenzen des gemeinsamen Lungenzentrums Münster mit dem CCC des UKM unter Teilnahme von Fachärzten der UKM aus der Hämatonkologie, der Thoraxchirurgie, der Pneumologie und der Strahlentherapie des UKM mit den Spezialisten des onkologischen Zentrums am SFH.

Es besteht seit vielen Jahren eine Kooperation der Strahlentherapie der UKM mit dem SFH. Die Strahlentherapeuten nehmen an allen Tumorkonferenzen im SFH teil. In den QZ werden regelmäßig FB seitens der Strahlentherapeuten über aktuelle Empfehlungen in der Strahlentherapie durchgeführt und gemeinsame verbindliche Verfahrensanweisungen für neue multimodale Therapien des onkologischen Zentrums- wie z.B. der TNT- festgelegt.

Es ist jederzeit eine Teilnahme der Fachärzte aus dem Department Hämatologie und Onkologie des SFH an allen Tumorkonferenzen des UKM möglich; so werden z.B. Patienten des SFH mit der Erstdiagnose eines Lymphomes auch in der Lymphomkonferenz besprochen.

Es erfolgt ein enger Austausch der durchgeführten Studien der Brustklinik und des Department Hämatologie/Onkologie mit den Kollegen der UKM, da so sichergestellt werden kann, dass nicht die gleichen Studien bedient werden, um den Patienten ein möglichst großes Portfolio an Studien an den verschiedenen Standorten zu bieten.

Durch die Gründung des gemeinsamen Lungenkrebszentrum mit den Standorten UKM und SFH auch eine Teilhabe am WTZ und dem molekularen Tumorboard, von dem die Patienten des SFH nutzen können.

7. Nennung der Leitlinien und Konsensuspapieren an denen das Zentrum mitarbeitet

Das onkologische Zentrum am SFH arbeitet nicht direkt mit an Leitlinien der DGHO und an Konsensuspapieren.

8. Nennung der wissenschaftlichen Publikationen des Zentrums im Bereich Onkologie:

Das onkologische Zentrum am SFH nimmt an vielen prospektiv randomisierten und multizentrischen Studien.

Wissenschaftliche Publikationen hat es im Jahr 2022 nicht gegeben.

9. Nennung der klinischen Studien an denen das Zentrum teilnehmen

Abteilung/ Zentrum	Sponsor	Titel	Durchführende Stelle	Art d. Studie	Rekrutierend/ FU
Brustzentrum	WSG	AdaptCycle	BKL/MVZ	Phase III	Rekrutierend
Brustzentrum	Novartis	RIBANNA	MVZ	NIS	Fu
Brustzentrum	NOGGO e.V.	OPAL ABC /EBC	MVZ	NIS	Rekrutierend
Brustzentrum	GBG	GeparDouze	MVZ	Phase III	FU
Brustzentrum	AstraZeneca	SERENA-4	MVZ	Phase III	In Planung Initiierung 9.1.23
Darmzentrum	AIO	Circulate	MVZ	Interventionell	Rekrutierend
Darmzentrum	AIO	Colopredict	MVZ	NIS (Register)	Rekrutierend
Gyn. Z	NOGGO e.V.	CAROLIN	MVZ	NIS	Rekrutierend
Gyn. Z	NOGGO e.V.	SCOUT-1	Gyn	NIS	Rekrutierend
Gyn. Z	NOGGO e.V.	FraStroc	MVZ	NIS	Rekrutierend
Gyn. Z	NOGGO e.V.	Emrisk	MVZ	NIS	Rekrutierend
Ösoph.-Z	iOMEMDICO	Saphir	MVZ	NIS	Rekrutierend
Darmzentrum	PierreFABre	BERING CRC	MVZ	NIS	Rekrutierend

10. Geplante Verbesserungen und Weiterentwicklungen für 2023

Im Rahmen des jährlichen PDCA-Zyklus sind für das Jahr 2023 im Onkologischen Zentrum am SFH folgende Projekte in Planung:

1. Brustzentrum:
 - Ausbau ASV-Senologie
 - Initialisierung einer Forschungsk Kooperation mit der Universitätsklinik Köln
 - Ausbau des Studienangebotes am Brustzentrum
 - Mindestens 1 Degum-Zertifikat/ ärztlichem Mitarbeiter
 - DegimIII-Akkreditierung des Zentrumsleiters
 - Weiterentwicklung der beiden Standorte des Brustzentrums Münster -Greven

2. Darmzentrum und Ösophaguszentrum:
 - Erweiterung des operativen Eingriffsspektrums mit dem DaVinci-Roboter bei visceral-onkologischen Operationen
 - Etablierung des ERAS-Konzeptes bei visceral-onkologischen Patienten

3. Gynäkologisch-onkologisches Zentrum:
 - Etablierung der Da Vinci-Operationen

4. Department Hämatologie-Onkologie:
 - Ausbau ASV-Senologie
 - Ausbau elektronische Patientenakte
 - Etablierung der digitalen Bestellung der Systemtherapien stationär wie ambulant im MVZ Media Vita

5. Gemeinsames Lungenkrebszentrum mit Standort UKM und SFH:
 - Etablierung und Durchführung einer Wartezeitenanalyse im SFH
 - Initiierung weiterer Studien am SFH
 - Initiierung weiterer Studien im UKM
 - Ausbau der strukturierten Tabakentwöhnung am Standort UKM

Münster, den 28.12.2022